

**Die 1. Historie sagt, wie Till Eulenspiegel geboren, dreimal an einem Tage getauft wurde und wer seine Taufpaten waren.  
(Einfacher Text mit 202 Wörtern, 1/5)**

Till Eulenspiegel wurde im Dorf Kneitlingen im Sachsenland geboren. Sein Vater hieß Claus Eulenspiegel, seine Mutter Ann Wibcken.

Bald nach der Geburt gingen sie ins Dorf Ampleben und ließen Till dort taufen.

Till von Uetzen, der Burgherr von Ampleben, war sein Taufpate. Ampleben ist das Schloss, das die Magdeburger später mit Hilfe anderer Städte als ein böses Raubschloss zerstörten.

Nach der Taufe gingen alle noch in ein Wirtshaus, um dort auf das Wohl des Kindes zu trinken. Das war damals ein fester Brauch, und der Vater des Kindes musste alles bezahlen..

Danach machten sie sich auf den Rückweg nach Kneitlingen. Bald kamen sie an einen Steg, der über einen Bach führte.



Die Taufpatin, die das Kind trug, wollte eilig darüber laufen. Sie hatte aber zu viel Bier getrunken und fiel von dem Steg in eine Lache und besudelte sich und das Kind so jämmerlich, dass das Kind fast erstickt wäre. Da halfen die anderen Frauen ihr mit dem Kind wieder heraus, gingen heim in ihr Dorf, wuschen das Kind in einem Kessel und machten es wieder sauber und schön.

So wurde Eulenspiegel an einem Tage dreimal getauft: einmal in der Taufe, einmal in der schmutzigen Lache und einmal im Kessel mit warmem Wasser.

Quelle des Originals: Bote, Hermann: Till Eulenspiegel. Frankfurt/Main: Insel 1981  
Bearbeitung, Bilder: [www.labbe.de](http://www.labbe.de), D. Schnittke